

Edith Stein (Teresia Benedicta a Cruce)

12. Okt. 1891	geboren in Breslau als Tochter einer jüdischen Familie
1911 - 1915	Studium der Psychologie, Germanistik, Geschichte und Philosophie in Breslau und Göttingen
1915	freiwilliger Dienst im Seuchenlazarett in Mährisch-Weißkirchen
1916	Promotion zum Dr. phil. an der Universität Freiburg
1916 - 1918	Assistentin ihres Doktorvaters Edmund Husserl in Freiburg
1919 - 1933	Lehrtätigkeit in Breslau, Speyer und Münster; Vorträge auf pädagogischen Studientagen u. Kongressen im In- und Ausland
1. Jan. 1922	Taufe und Aufnahme in die röm.-kath. Kirche
1933	Verbot der Lehrtätigkeit durch die NSDAP
1933	Eintritt in das Karmelitinnenkloster Köln
1938	wegen der Judenverfolgung Übersiedlung in den Karmel Echt/Holland
1942	Verhaftung durch die Gestapo und Deportation nach Auschwitz
9. Aug. 1942	Tod in Auschwitz
1998	Heiligsprechung

Die Schriften

Das gesamte Schrifttum Edith Steins erscheint im Verlag Herder als EDITH STEIN GESAMTAUSGABE (= ESGA), 24 Bde., hg. v. *Internationalen Edith Stein Institut Würzburg* (in Zusammenarbeit mit *H.-B. Gerl-Falkovitz* u. zahlreichen Fachgelehrten), Freiburg-Basel-Wien 2000-2006, darunter:

Bd. 1	AUS DEM LEBEN EINER JÜDISCHEN FAMILIE u. weitere autobiograph. Beiträge
Bd. 2-4	SELBSTBILDNIS IN BRIEFEN I-III
Bd. 13	DIE FRAU. Fragestellungen und Reflexionen
Bd. 18	KREUZESWISSENSCHAFT. Studie über Johannes vom Kreuz.